

1479, März 1.**423.**

Andreas, Abt zu Berge, beurkundet, dass die Gebrüder Hans und Valentin, genannt von Knobeloke, zu Stemmern 2 Hufen Landes auf Stemmer Felde an Hans Hakeborn zu Bahrendorf für 20 Rheinische Gulden auf Wiederkauf verkauft haben, und belehnt Hans Hakeborn mit den genannten Hufen.

Gegeben na der bordt Christi unses heren dusent veerhundert dar nha in dem negenunseventigsten iar am mandage na Invocavit.

Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 35b.

1479, März 1.**424.**

Andreas, Abt zu Berge, belehnt Bartold Wendehaken, Bürger in Neustadt-Magdeburg, mit einem Hause auf der Beckerschlegelstrasse, welches dieser von Hans Rode gekauft hat und das dem Kloster 2 Schilling Pfennige zinset.

Gegeben etc. feria secunda post Invocavit.

Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 36.

1479, März 3.**425.**

Andreas, Abt zu Berge, belehnt Laurenz Schulte, Pfarrer zu Welsleben, seine Brüder Benedict und Bastian und seine Schwester Margarethe von Motze mit einem halben Garten bei dem Siechenhofe (by dem sekenhove) belegen, wovon dem Kloster jährlich 6½ Schilling Pfennig zinsen. Mit der andern Hälfte ist Claus Mauritz, Bürger zu Magdeburg, belehnt.

Gegeben etc. am midweken na Invocavit.

Aus dem Copialbuche des Abtes Andreas S. 36b.

1479, März 4.**426.**

Andreas, Abt zu Berge, belehnt die Knappen Hans und Albrecht, Brüder, genannt von Hakeborn, und ihren Vetter Fritz mit 28 Morgen Landes auf Stemmer und Bahrendorfer Felde, 1 Wohnhof und 1 wüsten Hof in Stemmern, 1 Weidenbusch daselbst, sowie 1 Weidenbusch zu Hallingsdorf hinter der Capelle, von welchem letzteren dem Kloster jährlich 2 Hühner als Zins entrichtet werden.

Gegeben etc. am donrsdage na Invocavit.

Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 36b.